

Osnabrücker 31. BAUMPFLEGE TAGE



3. und 4. September 2013

**TAGUNG
FACHMESSE
WORKSHOPS**

www.baumpflegetage.de


Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences


DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

OSNABRÜCK®
DIE | FRIEDENSTADT

 **PATZER VERLAG**
Berlin-Hannover

INHALT

Tagungsprogramm	5
<hr/>	
Vorträge	9
<hr/>	
Stadtbäume der Zukunft – erste Ergebnisse aus dem Projekt „Stadtgrün 2021“	11
Substrate, Nährstoffe, Düngung im Projekt „Stadtgrün 2021“	29
Einsatz von Mykorrhiza-Pilzpräparaten im Projekt „Stadtgrün 2021“	41
Auswirkungen der Baumscheibengestaltung auf Stadtbäume	53
Welche Restwandstärken brauchen Bäume?	65
10 Jahre Erfahrung mit der Massaria-Krankheit – eine Bilanz	75
Grüne Doppik – Möglichkeiten und Grenzen der fiskalischen Bewertung	89
Vermögensbewertung des grünen Inventars – von der Theorie zur Praxis	101
ISA & Co.: Baumpflege und Regelwerke international	113
Der RAL zertifizierte Fachbetrieb für Baumpflege	117
Workshops	123
<hr/>	
Lohnt sich Jungbaumpflege überhaupt? Von Pflanzschnitt, Schutz und Schadensfällen	125
Ist mein Baum noch standsicher? Schalltomographie und Zugversuch im Vergleich	135
Wo sind hier die Wurzeln? Schonende Wurzeldetektion bei Bauvorhaben	159
Grünflächeninformationssystem – Aufbau und Strategien zur Betriebssteuerung	169

Digitale Leistungserfassung im Pflegebetrieb 179

Gibt es aus der Einführung der Doppelten Buchführung Nutzen
für die Grünflächenämter? 187

Kurzberichte 191

Einfluss einer Nachdüngung im Sommer auf die Frühfrosthärte von
Salix cinerea L. 193

Influence of nutrient-loading on outplanting performance and drought
reactions of *Rosa majalis* 199

TAGUNGSPROGRAMM

31. Osnabrücker BAUMPFLEGETAGE 2013

Baumpflege und Grünflächenmanagement

DIENSTAG, 03. SEPTEMBER

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Bouillon

09.00 Begrüßung durch die Deutsche Baumkönigin, die Oberbürgermeisterin der Stadt Osnabrück und den Präsidenten der Hochschule Osnabrück

Klimawandel

09.30 Stadtbäume der Zukunft – erste Ergebnisse aus dem Projekt „Stadtgrün 2021“
Dr. Susanne Böll, LWG Veitshöchheim

10.15 **Pause**

Baumstandorte

10.45 Substrate, Nährstoffe, Düngung im Projekt „Stadtgrün 2021“
Dr. Philipp Schönfeld, LWG Veitshöchheim

11.15 Einsatz von Mykorrhiza-Pilzpräparaten im Projekt „Stadtgrün 2021“
Josef V. Herrmann, LWG Veitshöchheim, Fachzentrum Analytik

11.45 Auswirkungen der Baumscheibengestaltung auf Stadtbäume
Prof. Dr. Florin Florineth, BOKU Wien

12.30 **Mittag**

Baumdiagnose

14.00 Welche Restwandstärken brauchen Bäume?
Frank Rinn, Rinntech, Heidelberg

Baumkrankheiten

14.45 10 Jahre Erfahrung mit der Massaria-Krankheit – eine Bilanz
Prof. Dr. Rolf Kehr, HAWK Göttingen

15.30 **Pause**

Wert von Grün

- 16.00 Grüne Doppik – Möglichkeiten und Grenzen der
fiskalischen Bewertung
Prof. Martin Thieme-Hack, Hochschule Osnabrück
- 16.30 Vermögensbewertung des grünen Inventars – von der Theorie
zur Praxis
Michaela Maurer, Stadtgrün und Verkehr, Hansestadt Lübeck

Baumpflege international

- 17.15 ISA & Co.: Baumpflege und Regelwerke international
Frank Rinn, ISA Germany e.V., Heidelberg
- 17.30 Tagesabschlussdiskussion

Neu: Baumpflege hautnah

- ab 19.30 EventBaumpflege im Park Haste
mit Klettern, ISA-VTA-Challenge, Smoker Joe, Haster Bier
(Getränke Selbstzahler) etc.

MITTWOCH, 04. SEPTEMBER

- 08.30 Begrüßung und Vorstellung der Workshopleiter
Prof. Dr. Jürgen Bouillon

Baumpflege national

- 08.45 Der RAL zertifizierte Fachbetrieb für Baumpflege
Dr. Jürgen Kutscheidt und Arne Neuendorff, RAL Gütegemeinschaft
Baumpflege e.V., Schlettau

Aus der Praxis für die Praxis

- 09.00 Workshop 1 bis 6 (inkl. 30 min Pause)
- 12.00 Mittag
- 13.30 Workshop 1 bis 6 (inkl. 30 min Pause)
- 16.30 Resümee aus den Workshops
Moderation: Prof. Dr. Jürgen Bouillon
- 17.00 Ausgabe der Zertifikate

WORKSHOPS: 2 aus 6 zur Auswahl

Baumpflege

Workshop 1 – Lohnt sich Jungbaumpflege überhaupt?

Von Pflanzschnitt, Schutz und Schadensfällen

Reinhard Bertels, Bertels Baumschulen, Drensteinfurt und

Marc Wilde, Baumsachverständiger, Lengerich

Baumdiagnose

Workshop 2 – Ist mein Baum noch standsicher? Schalltomographie und Zugversuch im Vergleich

Andreas Detter, SAG Baumstatik, Tree Consult Brudi & Partner, Gauting und

Lothar Göcke, argus electronic, Rostock

Workshop 3 – Wo sind hier die Wurzeln? Schonende Wurzeldetektion bei Bauvorhaben

Bodo Siegert, öbvSV für Baumpflege und Baumstatik, Altdorf b. Nürnberg und

Frank Rinn, Rinntech, Heidelberg

Grünflächenmanagement

Workshop 4 – Grünflächeninformationssystem – Aufbau und Strategien zur Betriebssteuerung

Rüdiger Dittmar, Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Koblenz

Workshop 5 – Digitale Leistungserfassung im Pflegebetrieb

Andreas Drechsler, Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen, Koblenz

Wert von Grün

Workshop 6 – Gibt es aus der Einführung der Doppelten Buchführung Nutzen für die Grünflächenämter?

Michaela Maurer, Stadtgrün und Verkehr, Hansestadt Lübeck und

Prof. Martin Thieme-Hack, Hochschule Osnabrück

VORTRÄGE

Klimawandel

Stadtbäume der Zukunft – erste Ergebnisse aus dem Projekt „Stadtgrün 2021“

Dr. Susanne Böll, Dr. Philipp Schönfeld, Klaus Körber und Josef V. Herrmann

Baumstandorte

Substrate, Nährstoffe, Düngung im Projekt „Stadtgrün 2021“

Dr. Philipp Schönfeld, Dr. Susanne Böll, Klaus Körber und Josef Herrmann

Einsatz von Mykorrhiza-Pilzpräparaten im Projekt „Stadtgrün 2021“

Josef V. Herrmann, A. Saftenberger-Geis, M. Adelhardt, B. Strzedulla,
S. Wolf, M. Treffny und S. Böll

Auswirkungen der Baumscheibengestaltung auf Stadtbäume

Prof. Dr. Florin Florineth

Baumdiagnose

Welche Restwandstärken brauchen Bäume?

Frank Rinn

Baumkrankheiten

10 Jahre Erfahrung mit der Massaria-Krankheit – eine Bilanz

Prof. Dr. Rolf Kehr

Wert von Grün

Grüne Doppik – Möglichkeiten und Grenzen der fiskalischen Bewertung

Prof. Martin Thieme-Hack

Vermögensbewertung des grünen Inventars – von der Theorie zur Praxis

Michaela Maurer

Baumpflege international

ISA & Co.: Baumpflege und Regelwerke international

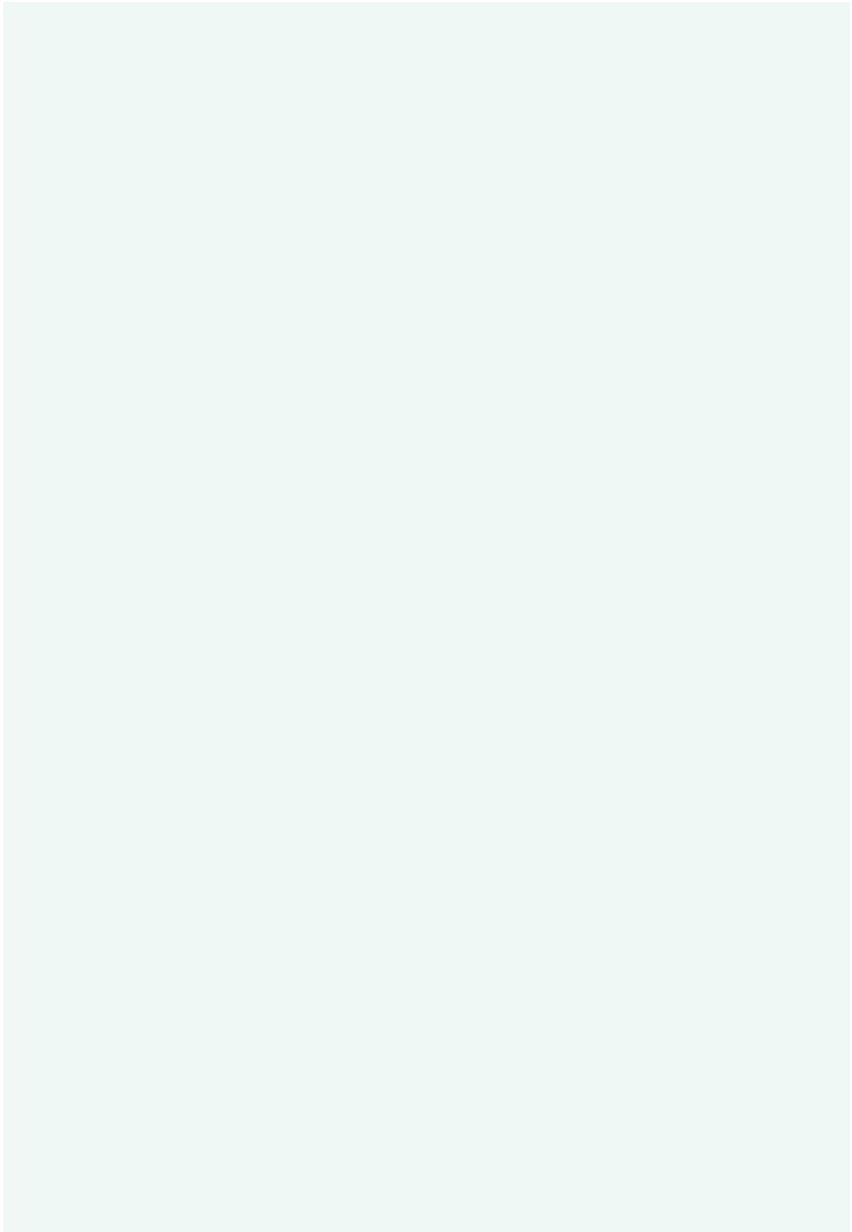
Frank Rinn

Baumpflege national

Der RAL zertifizierte Fachbetrieb für Baumpflege

Dr. Jürgen Kutscheidt und Arne Neuendorff

NOTIZEN



Substrate, Nährstoffe, Düngung im Projekt „Stadtgrün 2021“

■ Dr. Philipp Schönfeld, Dr. Susanne Böll, Klaus Körber und Josef Herrmann

Die Vorläufer – KRIETER und MALKUS

Prof. Dr. M. KRIETER und Dr. A. MALKUS (1996) haben mit ihren Forschungen und dem Pflanzversuch mit *Tilia pallida* ganz wesentlich zur Entwicklung von mineralischen und einschichtigen Baumsubstraten beigetragen. Die Ergebnisse sind in dem von der FLL herausgegebenen Heft „Untersuchungen zur Standortoptimierung von Straßenbäumen – Ergebnisse eines Pflanzversuchs von *Tilia pallida* in 14 deutschen Städten“ beschrieben. In ihrem groß angelegten Versuch verglichen sie die Praxismischungen der beteiligten Städte mit ihrem neu konzipierten Versuchssubstrat. Die Städte verwendeten sowohl einschichtige als auch zweischichtige Substrataufbauten. Die Versuchsvariante bestand aus einem einschichtigen, humusarmen Substrataufbau mit einer Baumgrubentiefe von 1,5 m. Jeweils acht Linden wurden in jeder Stadt sowohl in der Praxis- als auch in die Versuchsvariante gepflanzt. Die positiven Ergebnisse mit dem Versuchssubstrat führten schließlich zu den Substratanforderungen der aktuellen FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen.

Versuchssubstrat „Stadtgrün 2021“

Der Versuch „Stadtgrün 2021“ ist als Praxisversuch angelegt. Pflanzung und Pflege der Bäume orientieren sich an der guten fachlichen Praxis und den einschlägigen Regelwerken. Dementsprechend wurde beschlossen, dass für die Versuchsbäume eine Baumgrube mit Substrat entsprechend dem Regelwerk der FLL „Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 2“ vorbereitet werden würde. Aus Platz- und Kostengründen waren aber statt 12 nur 8 m³ große Baumgruben rea-



Abbildung 1: *Quercus x hispanica* 'Wageningen'.
Foto: S. BÖLL.

Abbildung 2: *Fraxinus pennsylvanica* 'Summit'.

7 verlangen. Höhere pH-Werte führen bei empfindlichen Baumarten zu Chlorosen. Wünschenswert wäre aus Sicht der Pflanzenverwendung ein pH-Wert im schwach sauren Bereich, der aber wohl nur schwer zu erzielen ist. Im Versuch „Stadtgrün 2021“ zählt von den 20 Versuchsbaumarten *Liquidambar styraciflua* zu den pH-sensiblen Arten. Bisher weisen die Bäume aber an keinem der Standorte Chlorosen auf. Im Gegensatz dazu waren die zwei Exemplare im Lehr- und Schaugarten in Veitshöchheim immer chlorotisch und wurden deshalb vor einigen Jahren gefällt. Sie wuchsen bei einem pH-Wert von 7,2–7,4 auf dem anstehenden sandigen Lehm. Es ist möglich, dass die bessere Lufführung des Baumsubstrats die Toleranz in Bezug auf den pH-Wert erhöht. Das ist allerdings eine Hypothese, die durch entsprechende Versuche weiter untersucht werden müsste. Erste Gefäßversuche an Jungpflanzen zur Reaktion auf unterschiedliche pH-Werte in verschiedenen Substraten hat BELTZ (2011) unternommen. *Quercus palustris* zeigte sich sehr empfindlich in Bezug auf höhere pH-Werte. Das ist keine Überraschung. Aber auch die als deutlich weniger kalkempfindlich bekannte *Quercus robur* wies bereits bei Werten über 6,0 Chlorosen auf. Es ist zu diskutieren, in welchem Maße diese Ergebnisse auf die Praxis mit Großbäumen übertragbar sind. Weitere Untersuchungen sind notwendig. Die Ansprüche der Baumarten in Bezug auf den pH-Wert sind stärker bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen.

Ein wesentlicher Unterschied bestand allerdings zwischen den pH-Werten der Baumsubstrate im Versuch „Stadtgrün 2021“ und den Ballensubstraten der Versuchsbaume. Bei den Ballensubstraten wurden Werte zwischen 4,7 und 7,3 gemessen. Zum größten Teil lagen sie zwischen 5,0 und 6,5. Diese Werte liegen deutlich unter denen der Substrate. Die Anpassung an den deutlich höheren